



Arbeitskreis Natur e. V.

Dammbach- Heimbuchenthal- Mespelbrunn

1.) Grußworte der Vorstandschaft:

Liebe Freunde und Mitglieder unseres Vereines,

unser Osterrundschreiben ging in diesem Jahr am 15. April raus. Und nun sind wir schon wieder am Jahresende angekommen!

Corona haben wir so einigermaßen in den Griff bekommen, aber mit einem Krieg in Europa hatte keiner gerechnet. Insbesondere unsere Generation nicht, die vom Frieden verwöhnt war. Das dieser Krieg so lange dauert, damit hatte auch keiner gerechnet. Die große Superatommacht Russland gegen die angeblich so schwache Ukraine! Furchtbar viele Tote auf beiden Seiten und nur deshalb, weil das ein machtbesessener Aggressor aus Moskau so möchte. Hoffen wir, dass dieser Krieg bald sein Ende findet. Unsere Gedanken sind bei der ukrainischen Bevölkerung, über die großes Leid ergeht, insbesondere jetzt im Winter. Uns hier in Deutschland geht es trotz allem noch sehr gut, auch wenn wir die Umrüstung auf nachhaltige Energieformen verschlafen haben. Das es auch anders geht, hat uns die Stadt Wunsiedel im Fichtelgebirge gezeigt. Diese Stadt ist nahezu autark, was den Energieverbrauch betrifft. Bürgermeister Stenger hat bei einer Gemeinderatsitzung über das Aufstellen von Windrädern im Bereich des Schwanensees gesprochen. Was dabei sehr auffallend war, die jüngeren Gemeinderatsmitglieder haben sich fast alle gegen das Bauvorhaben ausgesprochen. Hier muss noch ein „kräftiges“ Umdenken stattfinden.

Was die Arbeiten im Verein betrifft, können wir auch in diesem Jahr stolz sein, dass wir unser Pensum sehr gut erledigt haben. Und dies in einer Art und Weise, die unglaublich war. Bei allen Aktionen haben sich immer sehr viele Helfer freiwillig gemeldet, Euer Vorsitzender ist richtig stolz auf seine Leute.

Was so alles bewältigt wurde, könnt Ihr im nachfolgenden Jahresrückblick sehen.

Die Vorstandschaft wünscht Euch Allen ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit im nächsten Jahr! Ein besonderer Gruß geht an unsere Kranken im Verein, mit der Bitte, ganz schnell wieder gesund zu werden.

Euere Vorstandschaft: Hubert, Thomas, Margit und Rita

Januar 2022: Leider musste der Januar- Monatstreff wegen Corona abgesagt werden!

Februar 2022:

Am 03. Februar Vorstandssitzung beim 1. Vorsitzenden. Es wurden verschiedene Punkte besprochen, wie

- Terminfestlegung Krötenzaun Höllhammer
- Krötenzaundienst 2022 in Heimbuchenthal und Mespelbrunn
- Neuer Balkenmäher mit großen Problemen beim Mähen – Brief an Fa. Zieger
- Bibersituation
- Trafohäuschen: Initiative durch Günther Wurpts

Am 24. Februar weitere Vorstandssitzung bei Hubert. Hier ging es vor allen Dingen um die Festlegung der Generalversammlung, die am 28. April stattfinden sollte.

Am 26. Februar wurde der Krötenzaun am Höllhammer hergerichtet. 15 Helfer haben die vielfältigen Arbeiten, wie in den Jahren zuvor, souverän ausgeführt.



Die Helfer nach getaner Arbeit. Auf dem Bild fehlen Martin Bilz (der Fotograf), Peter Wolz, Paul Feser und Jürgen Dierks.

März 2022:

Den ganzen März über war der „Krötenzaundienst“ am Höllhammer tätig. Bis zum 25. März kontrollierten Rita und Hubert den Zaun, dann übernahm der „Zaundienstler“ die Arbeit.



Am 15. März wurde der Krötenzaun in Mespelbrunn aufgestellt, oberhalb der Schlossallee.

Ab dem 17. März begann dann der „Krötenzaundienst“ dort mit Gabi, Rita und Hubert, Tadeusz, den Familien Fuchs, Roth und Schmidt aus Mespelbrunn, sowie den Familien Rebbe und Imhof aus Heimbuchenthal. Der Dienst in der Schlossallee ging bis zum 17. April!

Da bereits viel Kröten und Frösche am Höllhammer zum See gebracht worden waren und die ersten Tiere abgelaicht hatten, stellten wir am **31. März** den Rückwanderzaun auf. Der Zaun wurde uns von der Straßenmeisterei Aschaffenburg zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür!



Über 150 m Zaun gesetzt, nicht so einfach in dem Schotterhang. Auf dem Bild fehlt der Fotograf Hubert!



Am 26. März waren wir auch bei der Aktion „Sauberer Landkreis“ dabei. Wir hatten die beiden Reinigungsabschnitte (Elsava vom Höllhammer zum Buttenbrunn und Wiesenweg vom Höllhammer zum Neuhammer bzw. zur Wilhelmscheune) zu säubern.

Am 31. März endlich wieder einmal Monatstreff im Hotel „Wiesengrund“. Es tat richtig gut, sich wieder einmal in einem größeren Kreis zu treffen.

Besprochen wurde:

- Vortrag über den Vogel des Jahres, den Wiedehopf, im Mai oder Juni
- Im Mai soll auch eine Vogelstimmenwanderung in Mespelbrunn durchgeführt werden
- Anschaffung einer Wildkamera (Wir haben zwar noch keine – bis heute noch nicht - aber ein Heimbuchenthaler Bürger protestierte sofort dagegen, die Kamera im Bibergelände aufzustellen.)
- Immer noch Probleme mit dem Balkenmäher, weitere Vorgehensweise wurde festgelegt. Wir wollten der Fa. Zieger in einem Brief mitteilen, welche Mängel an dem Mäher vorhanden sind und warum er für unsere Zwecke nicht so recht geeignet ist.

April 2022:

Den ganzen April über wurde der Krötenzaundienst am Höllhammer durchgeführt. Durch einen Kälteeinbruch – teilweise mit Schneefall – verzögerte sich die Laichzeit erheblich!

Am 06. April wurde in der Schlossallee der „Rückmarschzaun“ unterhalb der Schlossallee aufgestellt. Hier hatten wir bei der Fa. Schwegler einen neuen Zaun gekauft, der sich viel leichter als die bisherigen Zäune aufstellen lassen sollte. Und so war es auch, in knapp zwei Stunden hatten Rita und Hubert den Zaun aufgebaut.



Am 20. April wurde der Zaun geöffnet. Insgesamt 811 Erdkröten, Grasfrösche und Molche wurden registriert.

Am 29. April wurden die Zäune in der Schlossallee durch Paul, Tadeusz, Werner und Hubert abgebaut und im AKN- Garten verstaut.



Zäune sind abgebaut und auf dem Gator verstaut!

Ganz überraschend wurden wir **am 9. April** mit einer großen Spende konfrontiert. Der



Archäologiekurs des Hanns Seidel Gymnasiums unter der Leitung von Dr. Gerrit Himmelsbach hatte an einem Schülerwettbewerb zur politischen Bildung teilgenommen. Das Thema war: „Unser Wald steht unter Stress. Was können wir tun?“ Und siehe da, dieses Projekt wurde von einer 45-köpfigen Jury mit einem Geldpreis in Höhe von 1.000,00 € ausgezeichnet.

Da unser Mitglied Martin Bilz von der Schülergruppe zu dem Thema interviewt worden war, meinten Schüler und Lehrer, man könnte die Summe doch dem Arbeitskreis Natur e.V. spenden. Bei einer kleinen Feier wurde der Betrag von der Klasse an die Vorstandschaft übergeben. Der AKN ließ sich nicht lumpen und lud die Schüler und Dr. Himmelsbach zu einem Imbiss ein.

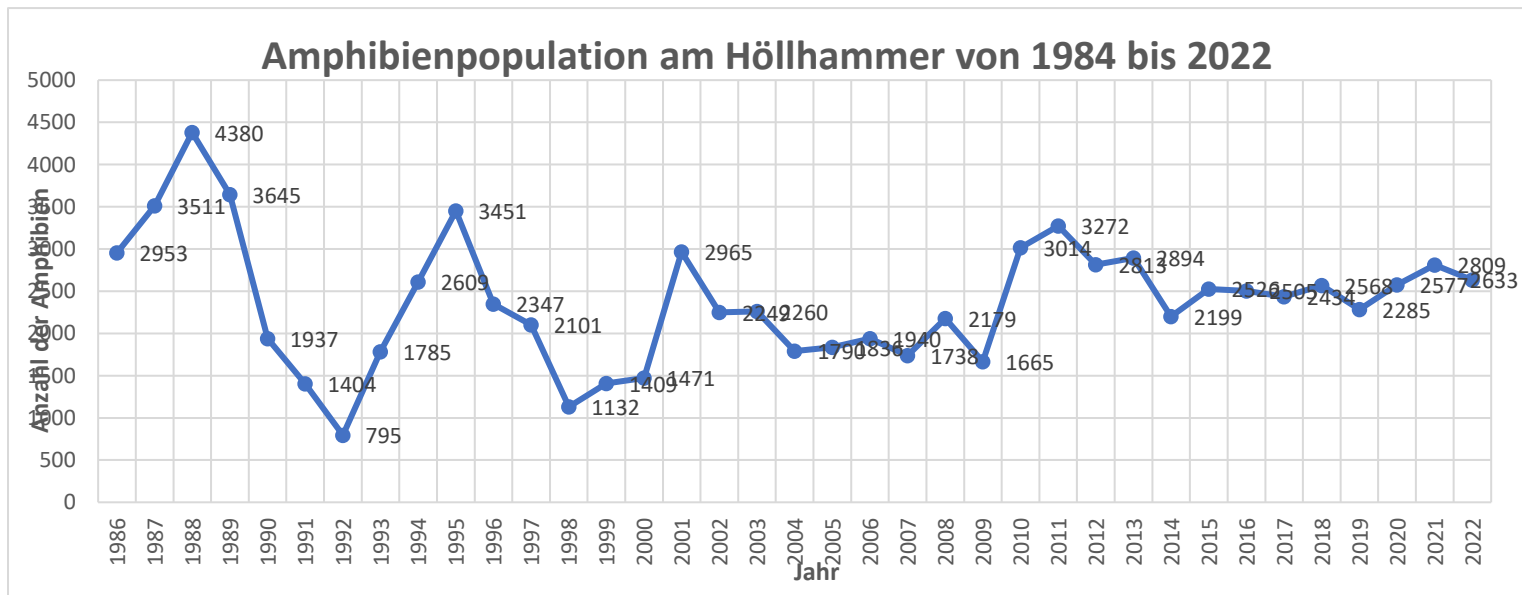
Am 13. April wurde unser AKN- Garten für das Frühjahr hergerichtet. Die alten Stauden und Sträucher wurden zurückgeschnitten, Wiese und Beete ab gereicht, Blumenbeet am Eingang gejätet und Reparaturarbeiten am Zaun durchgeführt.



Am 28. April konnten wir dann auch unsere Generalversammlung im Hotel „Wiesengrund“ abhalten. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden und dem Totengedenken folgte der Jahresbericht 2021 durch Hubert, Kassenbericht durch Margit und die Entlastung der Vorstandschaft. Auch über die Änderung der Satzung wurde gesprochen. Mit dem Film „Wald im Klimawandel“ konnte nach zwei Stunden die Versammlung beendet werden.

Mai 2022:

Die Krötenzaunbetreuung am Höllhammer dauerte in diesem Jahr bis zum 05. Mai. Mit 35 Vereinsmitgliedern wurde der Dienst – wie in den vergangenen Jahren – sehr gewissenhaft und sorgfältig durchgeführt. 2633 Amphibien wurden registriert.



Ein leichter Rückgang zum vergangenen Jahr, aber wenn man weiß, dass an anderen Krötenzäunen im Landkreis bis zu 50 % weniger Tiere gezählt wurden, sieht es bei uns noch sehr gut aus.

Am 09. Mai wurde schließlich der Rückwanderzaun am Höllhammer durch Tadeusz, Paul, Bernd, Walfried und Hubert abgebaut und dem Straßenbauamt wieder übergeben.

Am 09. Mai trafen sich bei bestem Wetter etwa 25 Vogelfreunde zu unserer



Vogelstimmenwanderung. Der Bereichsleiter für Vogelschutz in unserem Verein, Jürgen Dierks, führte sehr fachkundig durch die Mespelbrunner Fluren. Nach der Wanderung ging es dann ins Wanderheim zum Frühstück. Vielen Dank an Jürgen und alle Helfer und an den Wanderverein.

Am 23. Mai luden wir die Kinder ein, die beim Krötensammeln in Mespelbrunn und am Höllhammer mitgeholfen hatten.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Kindern für ihren großartigen Einsatz und überreichte jedem einen „Räuberlandgutschein“. Im Anschluss an die Ehrung fand dann noch eine Vogelstimmenwanderung für die Kinder statt.

Unser Experte Jürgen Dierks erzählte viel Interessantes aus der Vogelwelt und zeigte unseren Jüngsten einige Vögel rund um den Kurparksee.



Am 26. Mai trafen wir uns wieder zum Mai- Monatstreff im Hotel „Wiesengrund“, legten die Termine für das Helferfest und Herbstwanderung fest und redeten über den Balkenmäher. Es wurde besprochen, dass mit der Fa. Zieger ein Ortstermin vereinbart werden sollte.

Juni 2022:

Am 03. Juni hatten wir den Vogelexperten des LBV, Dr. Michael Neumann, eingeladen. Er referierte im Wanderheim über den „Vogel des Jahres 2022“, den Wiedehopf. Auch wenn der Wiedehopf bei uns sehr selten gehört oder gesehen wird, konnten wir doch recht Interessantes über diesen Vogel erfahren. Schade, dass nur so wenige Besucher da waren.

Am 24. Juni waren wir wieder einmal im AKN- Garten aktiv! Der kleine Tümpel wurde hergerichtet und die große Insektenwand mit Papprollchen bestückt. Beete und Wege wurden gesäubert.

Nach getaner Arbeit saßen wir noch eine Zeitlang zusammen bei Kaffee und Kuchen und kalten Getränken!



Am 25. Juni beteiligten wir uns auch beim Jakobs-Kreuzkraut-Aktionstag des Landkreises und konnten einige Säcke mit dem für Pferde so gefährlichen Kraut einsammeln. Schade, dass sich nur ein Pferdebesitzer daran beteiligte.

Am 30. Juni ging es wieder in den „Wiesengrund“ zum Monatstreff. Wichtige Themen standen diesmal nicht an, aber auch kleinere Sachen müssen besprochen werden.

Juli 2022:

Endlich, nach 2 Jahren Corona - Pause, konnten wir **am 23. Juni** unser Helferfest abhalten. Alle, die sich im Laufe der vergangenen zwei Jahre an den vielfältigen Aktionen beteiligt hatten, waren dazu eingeladen.

Erster Vorsitzender Hubert Brand bedankte sich bei seinen Mitstreitern und meinte, ein Verein könne ohne seine fleißigen Helfer nicht existieren. Ein zuverlässiger Kreis von bereitwilligen Leuten ist der Motor jedes Vereines.



Natürlich wurden die Helfer gut gepflegt, es gab Kaffee und von einigen Vereinsmitgliedern selbst gebackenen, vorzüglichen Kuchen und gegen Abend auch noch Pizza und zum Nachtisch erfrischendes Eis.

Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war die Überreichung des „Stefan-Striegler-Krötenwanderpokals“ an die erfolgreichsten Krötensammler. In dieser Saison waren die Gewinner Sonja und Julian Reichert aus Heimbuchenthal:



Sie hatten beim Abenddienst insgesamt 322 Erdkröten über die Straße getragen.

Der Pokal wurde vom Spender – Stefan Striegler – persönlich überreicht, dazu gab es noch Räuberlandgutscheine und eine gute Flasche Bio- Wein.

Für seine besonderen Verdienste im Vereinsgeschehen wurde der Ameisenheger, Fledermaus- Biber- und Insektenberater Tadeusz Kostyszyn geehrt. Unser Vereinsmitglied Astrid Stahl- Heßler spendete ein umfangreiches Insekten- Nachschlagwerk und überreichte dieses mit einer „Laudatio“.



1987 nahm der Arbeitskreis Natur e.V. zum ersten Mal bei den Ortsmeisterschaften im Tennis teil. In **diesem Juli** war es wieder einmal so weit, eine Mannschaft konnte zu den Meisterschaften angemeldet werden.

Nach guten Spielen wurden wir Gruppenzweiter und mussten in den Halbfinalspielen gegen den TSV 2 antreten. Das Spiel endete unentschieden. Der TSV 2 kam nur durch das bessere Satzergebnis ins Endspiel. Unsere Mannschaft spielte um den 3. Platz und gewann beide Spiele.

Von links nach rechts: Christina Reis, Alexander Striegler, Bernd Seitz, Sonja und Julian Reichert!

Am 28. Juli wurde zum Monatstreff – da unsere Tennismannschaft an diesem Abend spielte – ins Tennisheim eingeladen. Wir legten nochmals die genauen Uhrzeiten für unsere Herbstwanderung fest und sprachen über den neu zu bauenden Materialschuppen, der im AKN- Garten aufgestellt werden soll. Eigentlich wollten wir bei unserer letzten Generalversammlung im April unsere Satzung auf den neuesten Stand bringen. Dies wurde allerdings vom Amtsgericht Aschaffenburg so nicht angenommen, da wir bei der Einladung keine detaillierten Änderungswünsche aufgeführt hatten. Das heißt, bei der Hauptversammlung 2023 müssen wir bei der Einladung besonders darauf achten.

August 2022:

Bereits Ende Juli wurden wir von der „Unteren Naturschutzbehörde“ des Landkreises Aschaffenburg informiert, dass zwei Waldameisennester in Stockstadt und Westerngrund umgesiedelt werden müssen. Eigentlich sollten um diese Jahreszeit keine Umsiedelungen mehr durchgeführt werden, da Ameisen schon Anfang August ihre Nester für den Winter herzurichten.





Wir entschlossen uns deshalb kurzfristig und unter Absprache mit der „Oberen Naturschutzbehörde“ der Regierung von Unterfranken, diese Arbeiten auszuführen. **Am 06. August** waren wir deshalb in Stockstadt und am **10. August** in Westerngrund mit allen vier Ameisenhegern des Vereines (Tadeusz Kostyszyn, Jürgen Dierks, René Belian und Hubert Brand) bei der Umsiedlung tätig. Damit die Ameisen den kommenden Winter überstehen, wurde sie auch ordentlich mit Zucker und Apifonda gefüttert. Auch insgesamt je vier Nachkontrollen an den alten und neuen Nestern wurden nach den Regeln der Bayerischen Ameisenschutzwerke e.V. durchgeführt.

Am 22. August war unser Kinder- und Jugendteam auf dem Zeltplatz in Heimbuchenthal im Zuge der Ferienbetreuung mit dem Thema „Waldameisen“ zugange. Unser Vorsitzender und Ameisenheger erzählte den Kindern direkt an einem großen Ameisennest Interessantes und viel Neues aus dem Leben der Ameisen. Mit einigen Spielen rund um das Thema Ameisen endete der Nachmittag. Daheim konnten die Schüler dann etwas erzählen, was auch die Eltern noch nicht wussten.



Ferienspiele rund um das Thema „Ameisen“

Auch im Ferienmonat August hielten wir unseren Monatstreff im „Wiesengrund“ ab.

Am 25. August trafen wir uns dort und unser Hauptthema war schon wieder der Balkenmäher. Nach Rücksprache mit der Fa. Zieger wurde der neue Herkules- Mäher zurückgenommen und wir erhielten zum Testen erst einmal

ein gebrauchtes Agria- Gerät. Dieser wurde an einer Wiese am Kurparksee ausprobiert und von unseren „Mähexperten“ Harry und Günther für gut geeignet befunden. Die Fa. Zieger nannte uns einen fairen Rücknahmepreis und wollte uns noch ein Angebot für einen neuen Agria Mäher machen.

Das Finanzamt hat unsere Kasse und die Tätigkeiten des Vereines geprüft und uns für die nächsten 3 Jahren uns als gemeinnützigen Verein eingestuft.

Weiterhin wurden die Termine für die Tümpelrunden in Dammbach und Heimbuchenthal festgelegt.

Im Juli und auch im August waren auch unsere Insektenberater Günther, Sebastian und Tadeusz mehrere Male im Einsatz, sei es bei Umsiedelungen oder Beratungen. Sie begutachteten unter anderem ein Hornissennest im Turm des Schlosses Mespelbrunn.

September 2022:

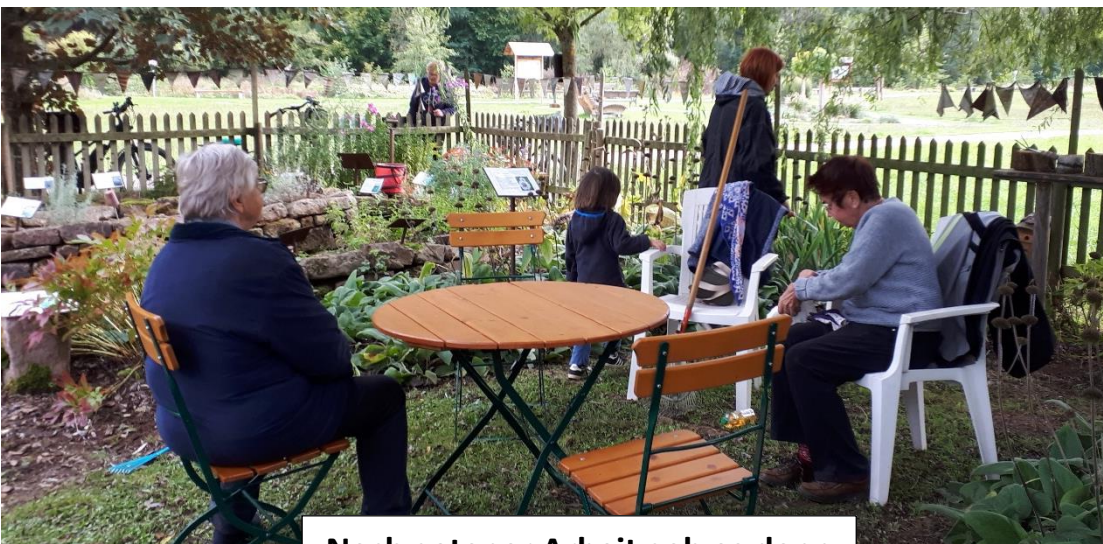
Gleich am **01. September** ging es bei den Ferienspielen auf dem Zeltplatz weiter. Diesmal hieß das Thema „Schmetterlinge“.



Anhand des bekannten Bilderbuches „Die kleine Raupe Nimmersatt“ wurde über das Leben, die Ernährung der Raupen und über ihre Verwandlung zu wunderschönen Schmetterlingen gesprochen. Beim anschließenden Basteln von Papiersmetterlingen waren die Kinder eifrig dabei, aber die größte Begeisterung gab es beim Wetthämmern von Schmetterlings- Nagelbildern.

Am 29. September hatten wir wieder unseren Monatstreff im „Wiesengrund“. Wir entschieden uns, einen neuen Agria Mäher Typ 5300 von der Fa. Zieger zu kaufen. Der Mehrpreis gegenüber dem Herkules Mäher beläuft sich auf 800,00 €. Weiterhin wollen wir bei der Aktion „Nachhaltigkeit – Ideen für morgen“ mitmachen, die von der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau ausgeschrieben wurde. Vielleicht funktioniert es mit der Eingabe unseres Materiallagers aus Holz, mit Eingrünung und Insektenhotel. Die Nikolausfeier soll am 09. 12. 22 im AKN- Garten stattfinden. Am 29.10.22 veranstalten wir die Kürbisschnitzaktion für die AKN- Kinder.

Am 30. September wurde dann der AKN- Garten für den Winter hergerichtet. Es waren nicht nur 3 Gartentermine übers Jahr verteilt, sondern unser Garten- Hausmeister Walfried schaute hier regelmäßig nach dem Rechten und veranlasste regelmäßige Mähtermine im und um den Garten.



**Nach getaner Arbeit gab es dann
Kaffee und Kuchen!**

Oktober 2022:

Normalerweise wird unsere schon traditionelle Wanderung immer zwischen den Jahren, als sogenannte Winterwanderung, ausgeführt. Nur von Winter und Schnee merkten wir fast nie



etwas! Deshalb beschlossen wir, in diesem Jahr einmal eine Herbstwanderung anzubieten. **Am 15. Oktober** war es dann so weit, 25 Wanderer trafen sich auf der Geishöhe. Thomas erzählte uns bei dem Rundgang interessantes über die Geschichte der Geishöhe, über Wild und Wald. Am Schluss konnten wir noch ein paar gemütliche Stunden in der Gastwirtschaft „Zur Geishöhe“ verbringen. Dort wurden wir bestens bewirtet.

Auch am 27. Oktober gab es den Monatstreff. Wir sprachen über die beiden Tümpelrunden in Dammbach und Heimbuchenthal und über das Energiesparen in unseren Dörfern. Thomas machte den Vorschlag, dass wir unser Projekt „Materialschuppen im AKN- Garten“ auch bei der „Kommunalen Allianz Spessartkraft e.V.“ einreichen sollten.



Mit viel Begeisterung waren neun AKN- Kinder bei der Sache und schnitzten **am 28. Oktober**, kurz vor Halloween grimmige oder auch zum Teil ganz freundliche Kürbisgesichter.

Höhepunkt des Nachmittags war allerdings die Pizzalieferung von Rainer Roth. Er wurde mit lautem Jubelgeschrei begrüßt. Gut gesättigt und stolz auf ihre Werke gingen die Kinder dann nach Hause.

Ein großes Dankeschön auch an Harry, der die Kürbisse bei einem Bauern aus der Umgebung

organisierte und auch abholte.



Am 29. Oktober stand die Tümpelrunde in Dammbach an. Obwohl wir mit vielen Helfern an verschiedenen Tümpeln gleichzeitig arbeiteten, hat es hervorragend funktioniert. Auch die Brötchen vom Dorfladen in Dammbach haben bestens geschmeckt!



Tümpel an der Ferschenmühle in Krausenbach

November 2022:

Und weiter ging es 14 Tage später, dreizehn fleißige Helfer trafen sich **am 12. November** zur Tümpelrunde in Heimbuchenthal und brachten unsere Tümpel auf „Vordermann“. Die Wiese am Heimathen Hof wurde abgereicht, die kleinen Teiche oberhalb des Höllhammers wurden von Ästen, Bewuchs und Blättern befreit. Dies geschah auch mit den Tümpeln in der LeoSpielerWiese und am Buttenbrunn. Ein Großteil der LeoSpielerWiese wurde gemäht.



An den Tümpeln oberhalb des Höllhammers

Am 24. November war wieder Monatstreff im Wiesengrund. Diesmal wurden die Einzelheiten der Nikolausfeier besprochen. Die Sparkasse Aschaffenburg- Alzenau bezuschusst unseren „Materialschuppen“ mit 500,00 €. Thomas erklärte, was das „Biosphärenreservat Spessart“ zu bedeuten hat und wie der momentane Stand ist. Auch unterhielten wir uns über verschiedene Waldbaumarten. Ein Ortstermin soll zwischen den Jahren am Waldsee stattfinden. Hubert lädt dazu ein.

Am 25. November wurde unser neuer Agria Mäher von Harry bei der Fa. Zieger abgeholt. Unsere beiden „Vereinsmähexperten“ Harry und Günther begutachteten anschließend das neue Gerät und waren mit dem Kauf zufrieden!

Dezember 2022:

Am 09. Dezember, kurz nach seinem Namenstag, kam der Nikolaus in den AKN- Garten.

Mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“ begrüßten die Kinder des Arbeitskreis Natur e.V. (AKN) den Nikolaus mit seinem Sack voller Geschenke.

Der Nikolaus bedankte sich für den freundlichen Empfang und erzählte den Kindern zunächst die Legende vom heiligen Nikolaus. Danach teilte er viel Lob, ein wenig Tadel und natürlich für jedes Kind ein Päckchen aus.



Sogar die großen Mädchen und Jungen, die nicht mehr so wirklich an den Nikolaus glauben, standen mit sichtlichem Respekt vor dem „heiligen Mann“. Mit der Liedstrophe „Nikolaus wir danken Dir“ wurde er schließlich verabschiedet. Bei Glühwein und Kinderpunsch, Stockbrot, Lebkuchen und selbst gebackenem Christstollen saßen Klein und Groß noch eine ganze Weile zusammen. Besonders haben wir uns gefreut, dass unsere ältesten Gründungsmitglieder

Hellmuth und Traudl zur Feier kommen konnten.

Ein ganz herzliches Dankeschön für das Backen von Christstollen und Plätzchen, für die Zubereitung der warmen Getränke, für die schöne Dekoration und dem Tim für das Anzünden und Betreuen der Feuer.

Ebenso bedanken wir uns bei den Spendern, die die Geschenke für die Kinder gesponsert haben. Es war für uns alle ein schöner vorweihnachtlicher Abend.

Was machen die Biber am Millionenweg? Sie haben ihre Aktivitäten mehr in Richtung Mespelbrunn verschoben. Anscheinend haben die Heimbuchenthaler Gemeindearbeiter sie beim Entfernen der Biberdämme (wurde von der Unteren Naturschutzbehörde genehmigt) zu sehr gestört. Auf jeden Fall haben sie eine neue Landschaft am Millionenweg geschaffen. Mal sehen, welche Tiere noch nachfolgen?



Biberlandschaft: Unsere Biber sind fleißige Arbeiter!



Stand Materialschuppen im AKN- Garten: Unter und in unserem Bauwagen im Garten werden zurzeit jede Menge Krötenzäune und vor allen Dingen das Equipment für die Waldameisenum siedelung (11 Fässer je 60 ltr. und jede Menge Eimer) gelagert. Damit unser Bauwagen wieder einigermaßen zugänglich wird, haben wir beschlossen einen kleinen Materialschuppen im Bereich des Kompostes zu bauen. Die Kosten für dieses Vorhaben belaufen sich auf etwa 4.500 €. Der Materialschuppen soll aus Holz sein, die Rückwand wird als Insektenhotel ausgebildet und der Bau soll mit wildem Wein eingegrünt werden. Wir haben das Projekt bei der Aktion der Sparkasse - **#ideenfürmorgen** – angemeldet und siehe da, die Sparkasse spendet 500,00 € dazu. Auch bei der Kommunalen Allianz Spessartkraft e.V. haben wir einen Antrag gestellt, aber leider wurde das Vorhaben negativ beschieden.



**Die Gewinner bei der Sparkasse
in Aschaffenburg!**

Für den Arbeitskreis Natur e.V.
20. Dezember 2022/ Hubert Brand